

MUSEUMSVERBUND KANTON SOLOTHURN

Medienmitteilung vom 8. September 2010

Schwerpunkt Sammeln

Das erste Jahrestreffen des Museumsverbundes des Kanton Solothurn fand am 6. September 2010 im Museum Blumenstein (Solothurn) statt und war einem breiten Gedankenaustausch unter den Mitgliedern reserviert. Die Delegierten wählten Christoph Vögele, Kunstmuseum Solothurn, und Andres Huber, Heimatmuseum Dornach, neu in den Vorstand. Der Museumsverband beschäftigt sich in den nächsten Jahren schwerpunktmässig mit den verschiedenen Aspekten des Sammelns.

MuseSol. Das erste Jahrestreffen der Mitglieder des kantonalen Museumsverbundes stand ganz im Zeichen des Schwerpunktthemas der nächsten Jahre. Vier Inputreferate der Vorstandsmitglieder führten ins zentrale Gebiet „Sammeln“ ein. Philipp Abegg, Vizepräsident des Museumsverbund und Präsident der Stiftung Ballyana in Schönenwerd, zeigte an Hand einer Schuhschachtel, die normalerweise im Abfall landet, die Sammlungswürdigkeit des Gegenstandes. André Schluchter, Beisitzer und Kurator des Museums Schloss Waldegg, veranschaulichte anhand einer Keramik, dass ein Gegenstand für das eine Museum von geringer Bedeutung ist, für ein anderes Museum jedoch sehr wichtig sein kann. Gerade an diesem Beispiel zeigt es sich, dass eine Vernetzung der Museen von grosser Bedeutung sein und die Museumsarbeit vereinfachen kann. Katja Herlach, Beisitzerin und Konservatorin der Stiftung Kunst des 19. Jahrhunderts in Olten, stellte der Versammlung eine auf den ersten Blick unscheinbare Zeichnung des 18. Jahrhunderts vor. Das Bild ist aber in Zusammenhang mit anderen ähnlichen Bildern sehr aufschlussreich und wertvoll für Forschungsarbeiten. Zum Schluss stellte Angela Kummer, Geschäftsführerin des Museumsverbundes und Leiterin des Kultur-Historischen Museums Grenchen, einen Nachttopf aus Plastik vor, der aus der Nachkriegszeit stammt, und deutet auf die Besonderheiten von Sammlungsgegenständen aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts hin. Nach den Inputs führte Erich Weber, Leiter des Museums Blumenstein, die Versammlung durch das neue Sammlungsdepot des Museums Blumenstein. Das Beispiel zeigt wie mit Ideenreichtum und wenige Geld ein hoch professionelles Sammlungsdepot realisiert werden kann.

Vorstand ergänzt

Die Delegierten wählten am statutarischen Teil des Treffens Christoph Vögele, Kunstmuseum Solothurn, und Andres Huber, Heimatmuseum Dornach, in den Vorstand. Damit sind die beiden letzten vakanten Sitze im Vorstand besetzt. Die Versammlung wählte zudem Robert Aebersold und Mike Siemoneit zu ihren Revisoren. Der Verbund zählt unterdessen schon 51 Mitglieder. Lukas Walter, Präsident des Museumsverbunds, betonte in seinen Ausführungen, dass der Verbund vor allem Hilfe zur Selbsthilfe leisten will. Der Verbund werde nie ein

MUSEUMSVERBUND KANTON SOLOTHURN

eigenes Museum führen oder eine Museumssammlung aufbauen. Lukas Walter betonte, dass die Zusammenarbeit des Verbundes mit den Instanzen des Kantons erfreulich reibungslos verlaufe. Innerhalb weniger Monate konnte unter anderem ein Leistungsauftrag erarbeitet und unterzeichnet werden. Unter diesen Aussichten könne, so Walter, der Verbund für eine positive Zukunft arbeiten.